

Heilpädagogische Schule Mauren
Dorfstrasse 4
8576 Mauren

schul mure

Die Heilpädagogische Schule Mauren

von **A** bis **Z** für Eltern



Abmelden

Wenn Ihr Kind nicht zur Schule kommen kann, melden Sie dies bitte so früh als möglich in der Schule und dem Schulbusfahrer bzw. der -fahrerin.

Falls schon am Vorabend oder früher klar ist, dass Ihr Kind nicht zur Schule kommen kann, rufen Sie bitte die Lehrkraft an.

Adressänderungen

Melden Sie Adressänderungen bitte im Sekretariat.

Alkohol

Auf dem Gelände der Schuel Muure ist das Trinken von Alkohol nicht erlaubt. Über Ausnahmen für die Erwachsenen an Festen entscheidet der Gesamtleiter.

Arzt

Schulärztin ist Frau Dr. med. M. Jäger,
Rathausstrasse 17, 8570 Weinfeld, 071 626 90 50.

Sie ist zuständig für die obligatorische Eintritts- und Austrittsuntersuchung und ist erste Adresse bei Notfällen.

Die übrigen Untersuchungen, Impfungen etc. führen die Haus- bzw. Kinderärzte des jeweiligen Kindes durch.

Dispens

Gesuche um Dispens stellen Sie bitte so früh als möglich und schriftlich an den Gesamtleiter.

Regelung der Jokertage s. unten.

Elternpost

Allgemeine Mitteilungen an Sie als Eltern und andere Erziehungsberechtigte geben wir, dort wo dies möglich ist, über das Kontaktmappchen weiter. Die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Ihnen kann ebenfalls auf diesem Wege erfolgen.

Wichtige Mitteilungen verschicken wir per Post oder E-Mail.

Elternrat

Die Mitglieder des Elternrates und der Gesamtleiter treffen sich regelmässig zum Austausch. Der Elternrat organisiert einen Elternabend pro Jahr zu einem aktuellen Thema. Alle Eltern können im Elternrat mitarbeiten und/oder Vorschläge für Themen machen.

Fahrdienst

Die Schülerinnen und Schüler der Basis- und der Mittelstufenklassen fahren mit unseren Schulbussen. Sie erhalten von den Fahrerinnen und Fahrern einen Fahrplan mit den Zeiten, zu denen Ihr Kind bereitstehen muss und wann es wieder nach Hause zurückkehrt. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe kommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule, sofern dies möglich und verhältnismässig ist.

Über Ausnahmen sprechen Sie bitte mit der Klassenlehrkraft oder dem Gesamtleiter.

Ferien

Wir geben jeweils eine Ferienplan für die nächsten 2 Schuljahre ab. Sie finden diesen Plan auch auf der Internetseite der Schuel Muure.

Fragen

Haben Sie zu irgendeinem Thema eine Frage, so stellen Sie diese bitte möglichst direkt der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter, die diese Frage betrifft.

Fundgegenstände

Sollten Sie etwas vermissen, rufen Sie bitte ins Sekretariat an. Wir bewahren die Fundgegenstände bei uns auf und legen insbesondere die liegengebliebenen Kleidungsstücke bei Schulanlässen auf.

Bitte schreiben Sie die Kleidungsstücke an, da die Kinder diese oft nicht wiedererkennen. Fundgegenstände, die niemand mehr beansprucht, nehmen wir zu uns. Die Kleider versorgen wir dann zu unseren Reservekleidern.

Handy

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Mauren kommen, dürfen ein Handy für diesen Weg mitnehmen. Sie geben die Telefone zu Beginn des Unterrichtes ab und erhalten sie bei der Heimreise wieder.

In den Schulbussen dürfen die Kinder mit dem Handy Musik hören oder Spiele spielen. Dazu benutzen sie Kopfhörer. Fotografieren und Telefonieren tolerieren wir nicht. Die Kinder müssen die Telefone in der Schule bei der Lehrkraft deponieren.

Ansonsten erlauben wir Handys bei uns nicht.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben sind in in den verschiedenen Klassen und teilweise von Kind zu Kind anders geregelt. In manchen Klassen werden die Hausaufgaben ausdrücklich als solche bezeichnet, in anderen sind sie Teil des Wochenplans.

Bitte sprechen Sie mit der Lehrkraft Ihres Kindes, wenn etwas unklar ist.

Internetseite

www.hpsm.ch

Jokertage

Jokertage sind Tage, an denen ein Kind schulfrei bekommt, ohne dass die Eltern dies speziell begründen müssen.

Jedes Kind hat Anrecht auf 2 Jokertage pro Schuljahr. Diese müssen als ganze Tage bezogen werden.

Die Eltern dürfen den Zeitpunkt der Jokertage frei wählen. Ausgenommen sind:

- Wintersportlager / Projektwoche
- Klassenlager
- Weihnachtsspiel inkl. der 2 Wochen davor.
- Tage, an denen Abklärungen (Schulpsychologie, IV-Berufsberatung etc.) festgesetzt sind.

Melden Sie den Bezug eines Jokertages mindestens 1 Woche vorher bei den Klassenlehrpersonen an und informieren Sie auch den Schulbusfahrer bzw. die Schulbusfahrerin. Krankheiten, Unfälle sowie bewilligte Absenzen bei familiären Festen und religiösen Feiertagen zählen wir nicht als Jokertage.

Das Sekretariat führt eine Absenzenliste. Eine Häufung von unentschuldigten Absenzen melden wir wie bis anhin den zuständigen Behörden.

Kleider

Bitte kleiden Sie Ihre Kinder der Witterung entsprechend, dies insbesondere im Winter. Für Kinder, die in der Pause oder über Mittag gerne an Orten spielen, an denen sie dreckig werden (z.B. auf unserem Spielhügel), empfehlen wir eine zweite Garnitur für die Schule und ein paar Gummistiefel (s. Pt. Schuhe, Stiefel und Finken).

Wir haben für alle Fälle Reservekleider hier in Mauren. Sollte Ihr Kind solche brauchen, bitten wir Sie, diese wieder zurückzugeben.

Die Kleider sollten Sie anschreiben (z.B. mit Kugelschreiber die Initialen auf die Etikette), damit wir liegengebliebene Kleider wieder zuordnen können.

Wir sind ein Schul- und Arbeitsort und erwarten entsprechende Kleidung. Insbesondere sollen die Unterwäsche nicht sichtbar und der Bauch bedeckt sein.

Kontakt

Adresse:

Heilpädagogische Schule, Dorfstrasse 4, 8576 Mauren, 071 634 66 22

Gesamtleiter:

Andreas Wild-Studer, 071 634 66 26, wild-andreas@hpsm.ch

Leiterin der Schulunterstützung:

Helge Niederaastroth, 071 634 66 20, niederaastroth-helge@hpsm.ch

Leiterin des Internates:

Bea Bruderer, 071 634 66 27, bruderer-beatrice@hpsm.ch

Administrativer Leiter:

Patrick Keller, 071 634 66 21, keller-patrick@hpsm.ch

Fachstelle Prävention:

Patrizia Stalder, 071 634 66 22, stalder-patrizia@hpsm.ch

Klassenlehrkräfte:

Sie erreichen die Lehrkräfte über die Hauptnummer, am ehesten vor oder nach der Schule bzw. in der Pause. Die E-Mail-Adresse ist jeweils *nachname-vorname@hpsm.ch*

Wocheninternat und Sozialpädagogische Tagesbetreuung:

Wohngruppe: 071 634 66 24

Die Gruppen der Sozialpädagogischen Tagesbetreuung sind über die Hauptnummer 071 634 66 22 erreichbar.

Die Mitarbeitenden sind per E-Mail nach demselben Muster wie die Lehrkräfte erreichbar.

Sie finden eine Liste mit allen E-Mail-Adressen auf unserer Homepage. Wir geben den Schülerinnen und Schülern ein Organigramm mit den Namen und Portraits aller Mitarbeitenden mit nach Hause.

Schulaufsicht:

Robert Schröder, Amt für Volksschule, Postfach 961, 8501 Frauenfeld, 052 721 54 46, robert.schroeder@tg.ch

Kostgelder

Die Kostgelder betragen zur Zeit Fr. 10.- für externe Schülerinnen und Schüler sowie Fr. 20.- für interne. Wir erheben sie nach effektivem Aufenthaltstag.

Sie erhalten alle 2 Monaten eine Rechnung für die Kostgelder. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, diese zu bezahlen, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kostengutsprachen

Es können nur Kinder in unsere Schule kommen, für die eine Kostengutsprache vorliegt. Der Kanton Thurgau stellt diese jeweils für einen begrenzten Zeitraum, in der Regel für zwei Jahre, aus. Damit ist gesichert, dass die Notwendigkeit der Sonderschulung regelmässig überprüft wird.

Krankheit und Unfall

Sollte Ihr Kind krank werden oder einen Unfall haben, melden Sie es bitte so bald als möglich bei der Schulbusfahrerin bzw. dem -fahrer und in der Schule ab.

Bei Krankheiten und Unfällen verlangen wir ab dem 3. Tag ein ärztliches Zeugnis. Dort, wo wir vermuten oder wissen, dass ein Kind krank gemeldet wird, aber nicht krank ist, verlangen wir bereits früher eine ärztliche Bestätigung.

Läuse

Der Befall mit Läusen kommt selten vor, ist aber nicht auszuschliessen. Wir lassen die Kinder von zwei Fachfrauen hier in der Schule zweimal jährlich untersuchen. Wenn wir Läuse oder Nissen entdecken, erhalten Sie eine Mitteilung.

Wenn dies der Fall ist, erhalten Sie zudem ein Merkblatt, auf dem die Behandlung beschrieben ist. Sie sind dann verpflichtet, diese umzusetzen. Wo dies nicht geschieht, behandeln wir die Kinder auf Kosten der entsprechenden Eltern hier der Schuel Muure, um die Weiterverbreitung zu stoppen.

Medikamente

Bitte geben Sie uns die Medikamente an, die Ihr Kind einnehmen muss. Wir vermerken sie in unserer Notfallkartei. Denken Sie bitte auch daran, Änderungen zu melden, denn wir verlassen und im Notfall auf die neuesten Angaben.

Mittagessen

Ihr Kind isst am Mittag in aller Regel hier in der Schule.

Die Kinder sollen nach Möglichkeit von allem essen, was zum Menü gehört. Hat Ihr Kind spezielle Bedürfnisse wie spezielle Diäten, vegetarische Ernährung oder durch die Religion bestimmter Verzicht auf bestimmte Nahrung, teilen Sie dies bitte der Klassenlehrkraft mit.

Nach dem Mittagessen verrichten die dazu bestimmten Kinder Ämtli. Alle übrigen sind bis zum Beginn des Unterrichtes am Nachmittag durch unsere Sozialpädagoginnen und -pädagogen betreut.

Musikunterricht

Der Musikunterricht ist in den allgemeinen Unterricht integriert.

In gewissen Fällen können die Kinder auch ein Musikinstrument erlernen. Bitte sprechen Sie mit der Klassenlehrkraft, ob für Ihr Kind eine solche Möglichkeit besteht.

Rauchen

Das Rauchen ist auf dem Schulgelände verboten.

Reklamationen

Bitte richten Sie Reklamationen möglichst direkt an die betreffende Person. In den meisten Fällen lösen sich Unstimmigkeiten auf diese Weise auf.

Wo dies nicht geht, halten Sie bitte den folgenden Weg ein:

<u>Reklamation, die ... betrifft</u>	<u>Kontaktperson</u>
<ul style="list-style-type: none">• Lehrkräfte• Schulassistentin	Gesamtleiter Lehrkraft, Leiterin der Schulunterstützung
<ul style="list-style-type: none">• Mitarbeitende der Sozialpäd. Tagesbetreuung• SchulbusfahrerIn bzw. -fahrer• Mitarbeitende im Sekretariat• Mitarbeitende der Hauswirtschaft• Leitungspersonen• Gesamtleiter	Leiterin der Schulunterstützung Gesamtleiter Leiterin der Hauswirtschaft Gesamtleiter Schulaufsicht

Religionsunterricht

Die katholische und die reformierte Landeskirche bieten in der Schuel Muure Religionsunterricht an. Dieser findet während der Schulzeit statt und wird ökumenisch geführt.

Sie als Eltern bestimmen, ob Ihr Kind diesen Unterricht erhalten soll oder nicht.

Fragen zum Unterricht bei Erstkommunion, Firmung oder Konfirmation stellen Sie bitte an Herr Hans Eisenhut, Klassenlehrer der MSA.

Schuhe, Stiefel und Finken

Alle Kinder haben Finken hier in der Schule. Sollten diese zu klein werden, benachrichtigen wir Sie.

Da unsere Kinder auch an Orten arbeiten und spielen dürfen, an denen sie schmutzig werden können (Garten, Spielhügel), sind wir froh, wenn Sie ihnen ein paar Gummistiefel mitgeben. Auch hier benachrichtigen wir Sie, wenn die Stiefel zu klein werden. Für die Kinder, die keine eigenen Stiefel hier haben, stehen solche bereit.

Schreiben Sie bitte in alle Schuhe mit einem Kugelschreiber oder einem wasserfesten Filzstift die Initialen Ihres Kindes.

Schulaufsicht

Es ist eine der Aufgaben des Amtes für Volksschule, auch die Sonderschulen zu beaufsichtigen. Wir haben regelmässigen Kontakt mit unserem Schulaufseher, erhalten Anweisungen des Departementes für Erziehung und Kultur und müssen Rechenschaft ablegen. Bei Reklamationen, die den Gesamtleiter betreffen, richten Sie diese bitte an die Schulaufsicht.

Der Kanton Thurgau führt bei den Sonderschulen Audits, d.h. Überprüfungen in einem grösseren Rahmen, durch. Damit wird die Schulqualität sichergestellt.

Schulische Förderberichte, Sozialpädagogische Förderberichte

Sie erhalten einmal pro Jahr einen Schulischen Förderbericht, dies anstelle eines Notenzeugnisses, wie es die Regelschule kennt. Er gibt Auskunft darüber, an welchen Themen Ihr Kind in der Schule arbeitet, wo die Fortschritte und Grenzen liegen und wie die weiteren Ziele aussehen.

Der Bericht ist von der Klassenlehrkraft und dem Gesamtleiter unterschrieben und wird Ihnen per Post zugestellt. Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie den Bericht zur Kenntnis genommen haben.

Der Schulische Förderbericht wird zwingend mit Ihnen besprochen, jeweils in der Zeit vor den Sommerferien.

Eine Kopie der Berichte leiten wir, wie dies vorgeschrieben wird, an das Amt für Volksschule weiter.

Die Originale der Schulischen Förderberichte werden, wie dies auch in der Regelschule vorgeschrieben ist, in unserer Schule aufbewahrt und am Ende der Schulzeit ausgehändigt.

Bei allen Kindern, die im Wocheninternat wohnen sowie bei einigen Kindern in der Sozialpädagogischen Tagesbetreuung schreiben die Mentorinnen und Mentoren einen Sozialpädagogischen Förderbericht. Auch diesen besprechen wir mit Ihnen am oben erwähnten Gespräch.

Schulordnung

Es existiert eine schriftliche Zusammenfassung der Umgangsformen, die in unserem Haus gelten. Diese geben wir nicht an die Schülerinnen und Schüler ab, aber sie wird ihnen in jeweils passender Form nähergebracht und vor allem von den Erwachsenen vorgelebt.

Schulpflicht und Schuljahreszählung

Für unsere Schülerinnen und Schüler gilt, wie für alle Kinder in der Schweiz, die allgemeine Schulpflicht. Jedes Kind muss (inkl. Kindergarten) 11 Jahre zur Schule gehen. Kommt ein Kind aus einer anderen Schule, so übernehmen wir die bisherige Schuljahreszählung. Sind wir für ein Kind die erste Schule, so zählen wir analog §37 des Volksschulgesetzes. Das heisst, dass das erste Schuljahr in dem Jahr beginnt, in dem das Kind vor dem 31. Juli Geburtstag hatte.

Ausnahmsweise kann ein Jugendlicher bzw. eine Jugendliche ein 12. oder gar 13. Schuljahr in der Schuel Muure machen. Es soll damit aber ein bestimmtes Ziel verbunden sein und es ist die Zustimmung des Amtes für Volksschule notwendig.

Schulzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08:30 - 12:00, 13:45 - 15:30
Mittwoch: 08:30 - 11:45

Bei Anlässen können diese Schulzeiten ändern. Sie erhalten dann jeweils eine Information.

Wenn Sie wissen möchten, wann Ihr Kind in der Therapie, im Fachunterricht, in der Tagesbetreuung usw. ist, fragen Sie bitte die Lehrkraft direkt.

Sport

Der Sportunterricht ist im allgemeinen Schulunterricht integriert. Ausserdem gibt es die Möglichkeit zu sportlicher Aktivitäten in der Pause und über Mittag.

Den Schwimmunterricht können wir nicht für alle Kinder anbieten, da die Hallenbäder in der Umgebung sehr stark belegt sind. Im Sommer gehen die Klassen aber in unser eigenes Schwimmbad.

Wocheninternat

Wir führen ein Internat als familienergänzendes Angebot. In bestimmten Fällen kann dieses Angebot für Ihr Kind oder die ganze Familie sinnvoll sein. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit dem Gesamtleiter Kontakt auf.

Zahnarzt

Die Schulzahnklinik Weinfelden führt die regelmässigen schulzahnärztlichen Reihenuntersuchungen sowie die Zahnprophylaxe durch. Sie werden über die Befunde orientiert. Sie als Eltern bzw. andere Erziehungsberechtigte haben die Wahl, ob Sie allfällige Behandlungen durch die Schulzahnklinik (und dann während der Schulzeit) durchführen lassen, oder ob Sie einen eigenen Zahnarzt (und dann ausserhalb der Schulzeiten) damit beauftragen.

Zecken

Unser Unterricht findet hin und wieder im Wald oder im Garten statt. An beiden Orten ist es möglich, dass die Kinder von Zecken gebissen werden. Wir bitten Sie deshalb, die Kinder auf Zecken abzusuchen, wenn die Klasse im Wald war. Über die Krankheiten, die Zecken übertragen können, und über die Massnahmen bei Zeckenbiss informiert Sie ein Merkblatt, das Sie über die Klassenlehrkraft beziehen können.

Z'Nüni

Es gibt bei uns in jeder Pause Tee, Wasser und Äpfel. Jeden Mittwoch findet der *Z'Nünioskiosk* statt, an dem eine Klasse für die ganze Schule den Z'Nüni bereitstellt. An diesem Tag muss Ihr Kind nichts mit in die Schule mitgeben. Wenn Sie Ihrem Kind einen eigenen Z'Nüni mitgeben, so achten Sie bitte darauf, dass dieser nicht allzu (oder noch besser gar nicht) fett- und zuckerhaltig ist.

AWi 13.6.2020